

Sport vor Ort

Tennis: In der 2. Bezirksliga haben die Damen des TSV Egestorf gegen den TC Lauenstein mit 2:4 verloren. Jana Borchering und Elena Hettich glichen zwischenzeitlich zum 2:2 aus.

Tennis: Die ersten veränderten Matchbälle der Saison verzeichneten die Herren des TSV Egestorf nach dem 2:4 bei der SV Arnum in der 1. Kreisliga. Patrick Plaumann sowie das Doppel Marcel Mau/Plaumann punkteten. Dabei profitierten die Egestorfer jedoch von einer verletzungsbedingten Aufgabe eines Arnum-Akteurs.

Thielke zeigt Kämpferherz in Satz eins

Tennis: Damen, Landesliga

Der TV RW Ronnenberg hat keine Fortune: In der Damen-Landesliga wartet die Riege nach dem 0:6 gegen den TSC Göttingen II weiter auf das erste Erfolgserlebnis in dieser Saison.

Während Marie Oelmann, Caroline Buchholz und Marlene Eller deutliche Niederlagen im Einzel quittierten, hob sich die Nummer zwei, Paula Thielke, erfreulich hervor. Thielke zeigte beim knappen 7:6 im ersten Satz kämpferische Qualitäten und verkaufte sich nach einem 0:6 beim 3:6 im dritten Durchgang wieder gefestigter. „Paulas Gegnerin fand mit zunehmender Spieldauer ihren Rhythmus. Insgesamt war Göttingen eine Klasse zu gut für uns“, sagte Trainer Sven Meier.

Ergebnisse Reiten

Vielseitigkeitsturnier in Langenhagen-Twenge – E-Stilspringen: 3. Angelika Seger (RV Wengsen) auf Niklas, 7,3

Lampe: Das war perfekt

Inlinehockey: Regionalliga Nord – Empelde Maddogs schlagen die Boars

VON DAVID LIDÓN

Gesagt, getan: Die Empelde Maddogs sind in der Partie gegen den bis dato noch ungeschlagenen Titelaspiranten Salt City Boars Lüneburg II richtig ins Rollen gekommen und haben den erhofften Coup durch den 6:4-Sieg gelandet.

In der Großsporthalle am Ententeich setzten die Maddogs ihr Vorhaben, schnell ins Spiel zu kommen, direkt in die Tat um und gingen durch Mirco Gehlhaar mit

1:0 in Führung. Nach dem Ausgleich schoss Benjamin Jungton wieder einen Vorsprung für die Gastgeber heraus. Zum Ende des ersten Drittels stand es 2:1. „Chancen waren auf beiden Seiten vorhanden, wir hatten aber die größeren Spielanteile“, lobte Coach Jens Lampe.

Im zweiten Abschnitt begannen die Boars nervös zu werden und kassierten viele Zeitstrafen. Das offen zur Schau getragene Selbstbewusstsein, mit dem das Top-Team die Halle betreten hat-

te, war wie weggewischt. „Die Lüneburger haben unfair agiert, wir haben uns aber nicht darauf eingelassen“, berichtete Lampe. „Als sie in Rückstand gerieten, zertrümmerten sie zahlreiche Schläger an der Bande. Und nach Spielschluss verweigerten einige sogar den Handschlag.“

Mit kühlem Kopf und fairem Auftreten gingen die Empelder beim Stand von 2:2 ins finale Drittel. Ein lupenreiner Hattrick von Thomas Reusche brachte die

Maddogs mit 5:2 in Front – das war die Vorentscheidung. „Die letzten zehn Minuten konnten wir locker runterspielen und haben die Gäste laufen lassen“, sagte der zu Recht stolze und zufriedene Trainer. Gehlhaar markierte noch seinen zweiten Treffer zum 6:4-Endstand.

„Wir haben eine super Defensivarbeit an den Tag gelegt und im Angriff sehr gut mitgespielt“, sagte Lampe. „Ich kann nicht zufriedener sein – das war perfekt.“



Sahnetag erwischt: Empeldes dreifacher Torschütze Thomas Reusche (links) gegen Lüneburgs Lennard Maack.

Deppe

SG 05 bringt Double unter Dach und Fach

Tischtennis: Regionspokalfinale – Weiterer Titel für die Ronnenberger – SV Gehrden gewinnt

VON UWE SERRECK

Zwei von vier möglichen Titeln haben die Mannschaften der SG 05 Ronnenberg beim Endspieltag des Regionspokals in Osterwald erkämpft.

Den Vogel schoss dabei die erste Herren ab, die sich im Wettbewerb der 1. Bezirksklasse durch das 8:5 im Staffelduell gegen den TuS Harenberg das Double sicherte. Nicht nur wegen der

tropischen Temperaturen in der Halle Am Bredingsfeld musste das Sextett deutlich mehr schwitzen als bei den glatten 9:2- und 9:3-Siegen in der Punktspielrunde. Kevin Viet/Lennart Schumann (20:18 im fünften Satz), Thomas Gerlach/Oliver Zach, Schumann, Zach, Gerlach, Amir Ramadanovic und Rainer Viet hatten zwar eine 7:2-Führung vorgelegt, doch beim 7:5 drohte die Partie zu kippen. Erst Thomas mach-

te dann mit einem 6:11, 13:11, 12:10 und 11:7 den Sack zu.

Weniger Glück hatte die Ronnenberger-Drittvertretung (1. Kreisklasse) bei ihrer 4:8-Pleite gegen Arminia Hannover V, wenngleich Sprecher Jan Feddes zugab: „Wir hätten zwar zwei Zähler mehr machen können, aber Arminia hat verdient gewonnen.“ Für die SG punkteten Uwe Schröder/Elmar Bernhard, Feddes,

Schröder und Alexander Hahn.

Auch die Jugend-Reserve der SG 05 verlor das Endspiel der 1. Kreisklasse mit 3:6 gegen den MTV Großenheidorn. Ärgerlich, denn Lennart Viet und Adrian Wagner hatten das Duell bis zum 3:4 offen gehalten, ehe Fünf-Satz-Niederlagen von Kay Still- und Viet den Vergleich entschieden.

Einen Krimi lieferte sich die Jugendmannschaft der

SG 05 IV (2. Kreisklasse) gegen Wacker Osterwald III. Cedric Herrmann/Salin Bilal gelang erst im Schlussspiel der – erlösende 6:5-Siegpunkt. Wegbereiter waren zuvor Leon Braje (2) und Ensar Hamidovic.

Die positive Bilanz der Calenberger Teams rundeten die B-Schüler des SV Gehrden ab. Belal Hami und Philipp Tiede triumphierten mit 3:0 (9:0 Sätze) über den Mühlenberger SV.

Tennis

Benthe hält drei Stunden lang durch

Für die Damen 50 des TC RW Barsinghausen ist in der Regionalliga beim 8:1 gegen den TC GW Nikolaussee alles wie am Schnürchen gelaufen. „Damit rechneten wir überhaupt nicht, aber die Gäste spielten ohne ihre Schwedin und die Nummer vier. Sonst wäre es sicher enger geworden“, berichtete die Nummer eins, Heidemarie Oehlsen.

Schon nach den Einzeln (5:0) hatten die Rot-Weißen den Berlinerinnen den Zahn gezogen. Eine kämpferische Meisterleistung bot dabei die 72-jährige Gerda Benthe in ihrem dreistündigen Marathonmatch. „Ihre Gegnerin war erst 54 Jahre alt. Aber Gerda besticht immer noch mit einer hervorragenden Laufarbeit, und sie nimmt die Bälle sehr früh“, sagte Oehlsen. Gisela Baumgarten siegte nach einer soliden Vorstellung gegen Bärbel Künast, der Schwester der Vorsitzenden von Bündnis 90/Die Grünen, Renate Künast. „Ich fand meinen Rhythmus eigentlich nicht. Zum Glück reichte es am Ende trotzdem“, meinte Baumgarten zufrieden.

Der TV RW Ronnenberg zeigte sich in der Nordliga der Damen 40 beim SC Lüstingen nicht nur erfolgreich, sondern auch nervenstark. Beim 8:1 legte das Spitzenduo mit Kristine Olivier und Birgit Fechner jeweils im Matchtiebreak den Grundstein zum Sieg. „Kristine zeigte eine hochklassige Partie, und Birgit fand zu gewohnt starker Form“, sagte Trainer Sven Meier.

Die Erwartungen erfüllten sich für die Herren 60 des Barsinghäuser TV in der Nordliga mit einem 7:2 gegen den TK Goslar. Peter Schneider und Herwig Miller kratzten nur hauchdünn in der Verlängerung des Matchtiebreaks die Kurve. Reinhard Müller gab im Einzel nach einem 4:6 beim 4:4 im zweiten Satz auf. Zum Doppel trat er an der Seite von Peter Schneider wieder erholt und erfolgreich an.

In der Nordliga der Herren 65 trennten sich der Barsinghäuser TV und der TuS

spiel mit einem leistungsgerechten 3:3. Dieter Merfert und Fred Busche überzeugten im Einzel, während sich Jürgen Wien und Gerd Eisberg geschlagen geben mussten. „Mein Spitzeneinzel prägen viele Stopps, und dabei zerrte ich mir den Oberschenkel. Deshalb ließ ich den Matchtiebreak laufen und verzichtete auch auf das Doppel“, berichtete Wien. Das Remis retteten dann Merfert/Peter Müller mit einem 7:5, 6:3.

Der SV Gehrden scheiterte in der Oberliga der Herren 70 beim TC Stelle II mit 1:5. Den Ehrenpunkt holten Volker Fischer/Günter Menkens im Doppel.